

Unser Jahresbericht 2021

Inhaltsverzeichnis

1. Unsere Schülerinnen	2
1.1. Eingangsklasse.....	2
1.2. Abschlussklasse	2
2. Aktivitäten an der Schule	3
2.1 Zehn (fast) neue Computer.....	3
2.2. Unser neuer Computerraum ist fertig	3
3. Unterstützung für unsere Schule	3
3.1 Dank an unsere Spenderinnen und Spender	3
3.2 Lokale Unterstützung	4
3.3 Amazon Smile.....	4
4. Situation in Kenia	4
4.1 Brände	4
4.2 Dürre.....	5
Zusammenfassung	5

1. Unsere Schülerinnen

1.1. Eingangsklasse

Da unsere Schule mit einem Durchschnitt von 5,09 (C-, entspricht einer 3-) im KCSE gut abgeschnitten hat, waren viele Mädchen - und auch einige Jungen - daran interessiert, an unsere Schule zu kommen. Für die Auswahl fanden im ersten Schritt Vorstellungsgespräche in der Kwale Primary School statt, damit die Familien aus Kinango einen nicht zu weiten, kostspieligen Weg hatten. Mehr als 120 Mädchen kamen an dem Tag. Wir benötigten 3 Klassenzimmer für die Gespräche und Interviews, während die Eltern draußen in langen Schlangen unter den Bäumen warteten. Unser Team von vier Lehrkräften und unsere Verwaltungsleiterin bekamen dabei viel Unterstützung von einem der Lehrer der Kwale Primary School. Eines der Mädchen, die sich beworben hatten, hatte die hohe Punktzahl von 338 im Grundschulexamen (KCPE) erreicht. Auch alle anderen Mädchen hatten gute Leistungen im KCPE erbracht und wir haben von ihnen die Besten, aber auch die Bedürftigsten in unseren Interviews ausgewählt. In den Grundschulen gibt es in den Prüfungen ein Multiple-Choice-System, so dass ein Mädchen zufällig richtig raten kann, ohne die Antwort wirklich zu wissen. In unseren Prüfungen haben wir viele offene Fragen ohne Vorgaben für mögliche Antworten, um so einen Eindruck zu bekommen, wo die Mädchen tatsächlich stehen. Der zweite Teil der Interviews fand an unserer eigenen Schule statt und wieder kamen 65 Mädchen. Leider haben wir nicht die Möglichkeit, alle Mädchen aufzunehmen. Die Auswahl ist uns wie immer nicht leichtgefallen.

1.2. Abschlussklasse

Um das Lernen für die Abschlussprüfungen trotz der coronabedingten Schulschließungen zu ermöglichen, waren zum einen Hausaufgaben erstellt und an die Schülerinnen verteilt worden. Die Schülerinnen erledigten die Hausaufgaben, die dann wieder eingesammelt, korrigiert, bewertet und anschließend den Schülerinnen zurückgegeben wurden. Zum anderen hatten wir Online-Angebote eingerichtet, so dass die Schülerinnen persönlichen Kontakt zu ihren Lehrerinnen und Lehrern halten konnten. So konnten schwächere Mädchen gezielt unterstützt werden. Dieses Online-Angebot wurde sogar als Ergänzung zum Präsenz-Unterricht fortgesetzt, nachdem die Schulen im Oktober wieder geöffnet wurden. Nach der Wiedereröffnung der Schulen legten die insgesamt 21 Schülerinnen der Klasse 4 insgesamt drei Examen zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung ab. Bei diesen Prüfungen erreichte die Klassen im Durchschnitt die Note D+ (4+). Die jeweils erreichte Punktzahl zeigte aber einen Trend aufwärts, was darauf hindeutet, dass die Klasse sich langsam von den Covid-19-Einschränkungen erholte. Um aber den vorherigen Stand von C- zu erreichen, waren noch einige Anstrengungen und Wiederholungen nötig. Die Mädchen waren aber guten Mutes – und wurden belohnt: Die Klasse schaffte mit einer Durchschnittsnote von 5,09 einen Durchschnitt von C- und den besten Notendurchschnitt, den wir jemals hatten. Vier Mädchen schafften eine Gesamtnote, die es ihnen ermöglicht zur Universität zu gehen. Insgesamt war die Diani Maendeleo Academy in diesem Jahr die Schule, die sich im gesamten Kwale County am meisten verbessert hatte. Wir sind sehr stolz auf dieses Ergebnis und die Mädchen haben sich bei Lehrkräften, Schulleiterin und Direktorin mit

einem Kuchen bedankt.

2. Aktivitäten an der Schule

2.1 Zehn (fast) neue Computer

Dieses Jahr hat Ingeborg Langefeld an einer benachbarten Schule ausgeholfen, da der bisherige Manager an Corona verstorben und die finanzielle Situation aufgrund von Corona an der Schule sehr angespannt war. Ihr war es ein persönliches Anliegen, die Schule in dieser schwierigen Lage so gut es geht zu unterstützen. Unerwartet erhielt die Diani Maendeleo Academy als Dankeschön von dem Direktor dieser Schule 10 gute Laptops. Unsere bisherigen Laptops stammten aus dem Jahr 2014 und wegen des salzigen Klimas und der intensiven Nutzung durch die Schülerinnen fingen sie langsam an den Geist aufzugeben. Die Mädchen haben sich sehr über die neuen Computer gefreut. Wir bedanken uns herzlich bei Tausi Assurance Company Limited für die Unterstützung.

2.2. Unser neuer Computerraum ist fertig

Ein neuer Computerraum war uns in diesem Jahr ein wichtiges Anliegen. Denn das Interesse der Schülerinnen an Computerstunden ist enorm und der bisherige Computerraum platzte daher bereits aus allen Nähten. Zudem sehen auch wir die Notwendigkeit, unsere Mädchen auf die Herausforderungen des digitalen Zeitalters optimal vorzubereiten.

Der Bauprozess war mit vielen Problemen behaftet, insbesondere unser Vorhaben, so zu bauen, dass später eine zweite Etage aufgesetzt werden kann. Die Statik musste verändert werden, so dass das Gebäude die spätere Last auch tragen kann. Und das bei den ständig steigenden aktuellen Preisen für Metall und Holz. Trotzdem ließen wir von unserem Entschluss nicht ab, da wir den Flächenverbrauch auf unserem Grundstück eindämmen wollen. Dann starb leider überraschend unser Bauleiter, der uns viele Jahre bei der Entwicklung der Schule begleitet hatte, an einer Krebserkrankung. Als Folge dieses tragischen Ereignisses mussten wir mit einer neuen Gruppe von Bauarbeitern arbeiten. Wir sind sehr froh, dass die Baumaßnahmen erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Spätestens mit der Einführung des neuen Lehrplans im Jahr 2023 werden wir über jeden zusätzlichen Raum sehr glücklich sein. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Futura Stiftung bedanken, die uns finanziell bei der Umsetzung des Vorhabens unterstützt hat.

3. Unterstützung für unsere Schule

3.1 Dank an unsere Spenderinnen und Spender

Mit einem Hilferuf hatten wir uns im Juni an die Freund:innen und Förder:innen von Girls' Hope gewandt. Bedingt durch Corona und das damit verbundene Wegbrechen von Einnahmen, zum Beispiel durch den Ausfall von Sponsoring-Veranstaltungen oder Patenschaften, war und ist die finanzielle Situation der Diani Maendeleo Academy sehr angespannt. Die Resonanz auf unseren Aufruf aber war überwältigend, allein im Juni und

Juli wurden rund 8.000 Euro zusätzlich gespendet. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle von ganzem Herzen bedanken!

3.2 Lokale Unterstützung

Auch von anderer Seite haben wir zusätzliche Hilfeleistung erfahren. Ein kenianischer Mit-Rotarier von Schuldirektorin Ingeborg Langefeld hatte zur Überbrückung des finanziellen Engpasses 100.000 Kenianische Schillinge (knapp 800 Euro) geliehen. Als es an die Rückzahlung ging, schüttelte er dann den Kopf und erklärte, dass die Schule das Geld als Spende betrachten solle. Auch dank solcher Großzügigkeit gelingt es der Schule, den Betrieb weiter am Laufen zu halten und den Schülerinnen die Chance auf ein besseres Leben zu gewähren.

Besonders erfreut war Frau Langefeld zudem über eine außergewöhnliche und unerwartete Spende aus Kenia. Der Cousin eines Rotarier-Freundes half dabei, das Jahr finanziell sicher abzuschließen. Er spendete der Schule einen Betrag von umgerechnet fast 5.000 Euro. Das war eine sehr großzügige und willkommene Unterstützung.

3.3 Amazon Smile

Seit einiger Zeit kann man Girls' Hope unterstützen, indem man seine Amazon-Einkäufe direkt über die Plattform Amazon Smile tätigen. Hierfür kauft man einfach über smile.amazon.de oder über die Amazon-App mit aktivierter AmazonSmile-Funktion ein. Dadurch gibt AmazonSmile 0,5% des Einkaufswertes ohne Extrakosten an "Girls' Hope e. V." weiter.

4. Situation in Kenia

4.1 Brände

Nachdem die Schulen im Jahr 2020 fast zehn Monate lang geschlossen waren, beschloss das Bildungsministerium die Unterrichtszeiten zu verkürzen. Das bedeutete aber, dass es nur eine sehr kurze Zeitspanne für die Abdeckung des Lehrplans gibt. Zusätzlich wurden auch die Ferien reduziert. Das alles erzeugt sehr viel Stress bei den Schüler:innen. Außerdem mussten sich viele Schüler:innen, vor allem aus den weiterführenden Schulen, neu orientieren und die lange unterrichtsfreie Zeit überbrücken. Sie haben angefangen zu arbeiten oder kleine Geschäfte zu gründen, um sich und ihre Familien zu ernähren. Damit müssen sie erst langsam in den Lernprozess wieder einsteigen, wofür aber die Zeit fehlt. Die Situation der Schüler:innen und die Entscheidungen der Regierung haben viel Frust erzeugt, den sie an den Schiffsälen in den Schulen abreagierten. Wie schon vor ein paar Jahren wurde eine Reihe von Betten angezündet und die Gebäude niedergebrannt. In einer Woche gingen sechs Schulen in Flammen auf. Die Schäden gehen in die Millionen, es gibt Verletzte aber glücklicherweise keine Todesfälle. Bisher betraf es nur öffentliche Schulen. Es sieht so aus, als ob die Regierung sehr hilflos ist. Hoffen wir, dass die Probleme gelöst werden, es sich alles wieder beruhigt und unsere Schule weiterhin verschont bleibt.

4.2 Dürre

Leider gehört Kenia zu den Ländern, die vom Klimawandel stark betroffen sind. Ausbleibende Regenfälle in den Regenzeiten lassen erahnen, worauf sich das Land in Zukunft einstellen muss. Auch wenn es Dürren in Kenia auch schon früher gegeben hat, hat die Häufigkeit und das Ausmaß in den letzten Jahren stark zugenommen. Nachdem die Regenfälle in der großen Regenzeit von März bis Mai ausgeblieben sind, gibt es zurzeit während der kleinen Regenzeit wieder fast keinen Regen. Das Land ist vertrocknet, das Gras ist braun. Für viele unserer Eltern ist das eine Katastrophe. Als Kleinbauern hängt für sie die Existenz davon ab. Deshalb hat die Regierung begonnen, Lebensmittel an die am stärksten betroffenen Gebiete zu verteilen.

Zusammenfassung

Auch in diesem Jahr hat Corona unseren Alltag in der Schule sehr geprägt. Dies und weitere Herausforderungen haben wir weitestgehend erfolgreich überwunden. Ein besonderer Dank geht an alle unsere Unterstützer:innen, die daran maßgeblich beteiligt sind. Besonders stolz sind wir in diesem Jahr auf die erfreuliche Gesamtleistung unserer Abschlussklasse und den Umbau unseres Computerraums. Nun freuen wir uns auf das Jahr 2022 und sind gespannt, was dieses neue Jahr für uns bereithalten wird.